

Newsletter Freie Szene Rheinland-Pfalz

Newsletter Freie Szene Rheinland-Pfalz Nr. 255, November 2025

1. Rheinland-Pfalz

- 1.1. Kulturministerium fördert Fortbildungsreihe für Nachhaltigkeitsmanagement in Kultureinrichtungen
- 1.2. JugendKunstpreis Rheinland-Pfalz 2026
- 1.3. Bilanz und Ausblick - Kultursommer Rheinland-Pfalz bleibt „Forever Young“
- 1.4. lokal-global 2026
- 1.5. Popcorn im Maisfeld 2026
- 1.6. Publikation - Arbeit mit Austeiger:innen aus der rechtsextremen Szene

2. Deutschland

- 2.1. Politik, Finanzen & Recht
 - 2.1.1. Aktionstag Zusammenhalt in Vielfalt
 - 2.1.2. Kleine Anfrage der AfD betrifft 110 zivilgesellschaftliche Organisationen
 - 2.1.3. AfD-Antrag fordert Aussetzung der Bundesförderung für die Amadeu Antonio Stiftung
 - 2.1.4. Künstlersozialabgabe sinkt im Jahr 2026 auf 4,9 Prozent
 - 2.1.5. Mitgliederversammlung der Kulturpolitischen Gesellschaft setzt Zeichen
 - 2.1.6. GEMA erzielt Erfolg vor Gericht gegen Open-AI
 - 2.1.7. Neues Förderinstrument: Strukturförderung stärkt Soziokultur in NRW
 - 2.1.8. 11. Deutsches Kinder-Theater-Fest 2026

2.2. Weiterbildung, Jobs, Termine & sonstige News

- 2.2.1. Tagungs- und Weiterbildungstermine
- 2.2.2. Job: Fachkraft Jugendbeteiligung / Politische Bildung Teilzeit 50% (Trier)
- 2.2.3. Job: lkj Berlin: Projektleitung
- 2.2.4. Job: Stiftung Rheinland-Pfalz für Kultur: Zwei Kulturmanager:innen (Nassau)
- 2.2.5. Job: Stiftung Rheinland-Pfalz für Kultur: Stiftungsassistentin (Mainz)
- 2.2.6. Job: Theaterverband (laprofth) sucht Geschäftsführer*in (Koblenz)

2.3. Regelmäßige Förderung

Förderprogramme auf Bundes- und Landesebene (Rheinland-Pfalz), von Fonds und Stiftungen etc., mit wiederkehrenden, jährlichen Bewerbungsfristen oder Möglichkeit der laufenden Bewerbung

2.4. Ausschreibungen, Preise & Wettbewerbe

2.4.1. Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung (neue Fristen)

2.4.2. Themenfonds Medienkompetenz

2.4.3. Stiftung EVZ: Bildungsagenda NS-Unrecht

2.4.4. Deutsche Bank Stiftung

2.4.5. Förderung "Bauhaus-Residenz"

2.4.6. Schulwettbewerb zur Entwicklungspolitik

2.4.7. „30 m³ Baukultur – Macht was draus!“

2.4.8. Der Deutsche Kinder- und Jugendpreis 2026

2.4.9. Förderprogramm "Schriftliches Kulturgut erhalten"

2.4.10. Celluloid Golem Puppet Art Festival - Artwork

2.4.11. Kinoförderung

2.4.12. Jugendnatureschutzpreis

2.4.13. Schulwettbewerb zur Entwicklungspolitik

2.4.14. Förderung "Movement Hub"

2.4.15. Schülerwettbewerb zur politischen Bildung

2.4.16. Datenschutz Medienpreis

2.4.17. Stipendien für Künstlerinnen und Künstler

2.4.18. Wettbewerb "jugend creativ"

2.4.19. 4. Mönchshof Kabarettpreis-Finale

2.4.20. Vorlesewettbewerb

2.4.21. Wettbewerb für Auswahlorchester

3. Europa

3.1. Fördermöglichkeit für deutsch-polnische Jugendbegegnungen

3.2. Der Deutsch-Französische Bürgerfonds

3.3. Mentoring-Programm im Kulturbereich 2026

3.4. Deutsch-französischer Geschichtswettbewerbs EUSTORY gestartet!

3.5. Individuelle Mobilitätsförderung - Culture Moves Europe

3.6. Litrix.de - German Literature Online

3.7. TRIYOU/DPJW-Förderprogramm für trilaterale Jugendbegegnungen mit der Ukraine

3.8. Erasmus+ 2026: EU startet neue Ausschreibungsrunde

4. Literaturtipps

4.1. Engagement in der postmigrantischen Gesellschaft

4.2. Mitte-Studie 2024/25: Die angespannte Mitte

4.3. "Haltung statt Neutralität – Zum Umgang mit rechtsextremen Anfeindungen der Jugendverbandsarbeit"

4.4. Ausgabe des kubi-Magazins: „KI – Künstliche Muse, echte Inspiration“

1. Rheinland-Pfalz

1.1. Kulturministerium fördert Fortbildungsreihe für Nachhaltigkeitsmanagement in Kultureinrichtungen

In Koblenz ist erfolgreich das erste Modul einer Fortbildungsreihe für Nachhaltigkeitsmanagement in Kultureinrichtungen gestartet. Das rheinland-pfälzische Kulturministerium stellt für die Qualifizierung Finanzmittel in Höhe von 18.810 Euro bereit. Nachhaltigkeit ist ein zentraler Baustein kultureller Entwicklung und gesellschaftlicher Verantwortung. Mit der Landeskulturkonferenz haben wir im vergangenen Jahr einen ersten Impuls gesetzt und gezeigt, welchen Beitrag Kultureinrichtungen und Kulturschaffende bei der gesellschaftlichen Transformation leisten können. Mit der Fortbildungsreihe investieren wir in die Zukunft unserer Kultur. Sie gibt den Kultureinrichtungen das Wissen und die Werkzeuge an die Hand, um langfristig wirksam und ressourcenschonend zu arbeiten. Damit legen wir zugleich die Basis für ein landesweites Netzwerk für Nachhaltigkeit in der Kultur,“ betont Kulturministerin Katharina Binz.

Mehr unter <https://mffki.rlp.de/service/presse/detail/kulturministerium-foerdert-fortbildungsreihe-fuer-nachhaltigkeitsmanagement-in-kultureinrichtungen>

1.2. JugendKunstpreis Rheinland-Pfalz 2026

Bist Du zwischen 13 und 19 Jahre alt? Und Du zeichnest, kritzelt, malst, fotografierst, gestaltest regelmäßig? Bist Du unsicher, ob das was Besonderes ist? Dann frag einfach mal die Experten um ihre Meinung!

Bewirb dich um einen Platz bei den „Kreationstagen 2026“. Unser JugendKunstpreis findet biennial statt- also alle zwei Jahre! Ein Talentwettbewerb für künstlerisch hochbegabte Schüler:innen. Zeig uns mit deiner Kunstmappe was du machst! Die unabhängige Fachjury wählt aus, wer mit ins Kunst-Camp darf. Der Alexandra-Lang-JugendKunstpreis Rheinland-Pfalz fördert kunstbegabte Schülerinnen und Schüler der 8. bis 12. Klasse.

Kunstlehrende aus Schulen und Jugendkunstschohlen in Rheinland-Pfalz regen besonders talentierte Jugendliche zur Zusammenstellung einer Kunstmappe an. Sie können auch Hilfe bei Bildauswahl (Zeichnung, Grafik, Malerei, Plastik, Foto) und Versand anbieten. Es steht frei, was in die Mappe kommt, denn es gibt keine Motiv- oder Themenvorgabe. Was ist der Preis dieses Wettbewerbs?

Der Förderpreis für die 11 Ausgewählten besteht in dem mehrtägigen Kunst-Camp „Kreationstage“ in einem Hunsrücker Landhaus. Dort arbeiten die Jugendlichen unter Anleitung von Kunst- und Designschaffenden, Kunststudierenden und Kunstlehrenden. Bewerbungsschluss ist der 30. März 2026.

Mehr unter <https://jugendkunstpreis-rp.de/>

1.3. Bilanz und Ausblick - Kultursommer Rheinland-Pfalz bleibt „Forever Young“

Mit dem Festival „No strings attached“ in Mainz ist der 34. Kultursommer Rheinland-Pfalz am vergangenen Wochenende dort erfolgreich zu Ende gegangen, wo er auch Ende April eröffnet wurde. Vielen wird noch der spektakuläre Druck der größten Bibelseite der Welt in Erinnerung sein, der das Kulturfest zur Eröffnung des Kultursommers geprägt hat. „Mit dem Motto ‚FOREVER YOUNG?‘ haben wir ins Schwarze getroffen“, sagte Kulturministerin Katharina Binz bei der heutigen Pressekonferenz in Mainz, „denn es hat die Kulturschaffenden des Landes stark inspiriert. Die Themen, die in vielen Projekten künstlerisch aufgegriffen wurden, sind derzeit aktueller denn je.“ Ob Longevity (Langlebigkeit) oder Ageismus (Altersdiskriminierung), ob Nachwuchsförderung oder die Begegnung der Generationen: Ein Großteil der fast 230 Projekte von Mai bis Oktober hat das Motto 2025 umgesetzt.

Mehr unter <https://kulturland.rlp.de/aktuelles/detail/bilanz-und-ausblick-kultursommer-rheinland-pfalz-bleibt-forever-young>

1.4. lokal-global 2026

Im Rahmen von lokal-global, einem Projekt von medien.rlp - Institut für Medien und Pädagogik e.V., können sich Jugendeinrichtungen aus ganz Rheinland-Pfalz ein Computer- oder ein VR-Netzwerk ausleihen. Außerdem begleitet das Team im Rahmen von lokal-global auf Anfrage medienpädagogische Projekte, Veranstaltungen, LAN-Partys und Fortbildungen zum kreativen Einsatz von lokal-global vor Ort. Für das kommende Jahr wird es aufgrund des auslaufenden Windows-Supports und der Weiterentwicklung des Projektes eine Betriebssystemumstellung geben. Dementsprechend ändert sich auch die Auswahl der Spiele. Deshalb ist die Teilnahme an der Schulung die Voraussetzung für einen lokal-global-Termin. Dazu veranstaltet medien.rlp auch wieder vier lokal-global-Schulungen in Mainz (20. Januar 2026), in Weilerbach (22. Januar 2026), in Bitburg (26. Januar 2026) und in Koblenz (29. Januar 2026). Das Angebot ist kostenlos.

Mehr unter <https://medien.rlp.de/medienpaedagogik/lg2026/>

1.5. Popcorn im Maisfeld 2026

Die Kinder- und Jugendfilmtour "Popcorn im Maisfeld" wird veranstaltet von medien.rlp - Institut für Medien und Pädagogik e.V. und tourt 2026 bereits zum 20. Mal quer durch kinolose Gemeinden in Rheinland-Pfalz. Gemeinsam mit der Jugendarbeit vor Ort werden wieder an ungewöhnliche Orten Filmveranstaltungen für Kinder (ab 6 Jahren) und Jugendliche (ab 12 Jahren) veranstaltet. In diesem Jahr gibt es einen Tourzeitraum in den Osterferien sowie einen Zeitraum in den Herbstferien. Das Angebot ist kostenlos, richtet sich an die außerschulische Jugendarbeit in Rheinland-Pfalz und wird gefördert vom Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration Rheinland-Pfalz. Bewerbungen sind ab sofort möglich. Osterferien: 30. März bis 10. April 2026 // Bewerbungsschluss: 21. Dezember 2025 // Herbstferien: 05. bis 16. Oktober 2026 // Ausschreibung erfolgt im Frühjahr 2026.

Mehr unter <https://kinderfilmtour.de/>

1.6. Publikation - Arbeit mit Aussteiger:innen aus der rechtsextremen Szene

Im November 2023 veranstaltete das Referat für Projekte zur Prävention von politischem und religiösem Extremismus des Demokratiezentrum Rheinland-Pfalz den Fachtag "Die Arbeit mit Aussteiger:innen aus der rechtsextremen Szene in der Präventionsarbeit – Chancen, Herausforderungen & Risiken". Der Fachtag setzte sich zusammen mit Expert:innen aus Theorie und Praxis kritisch mit dieser Form der Präventionsarbeit auseinander. Die wichtigsten Erkenntnisse des Fachtages stellt der vorliegende Bericht vor.

Mehr unter

https://demokratiezentrum.rlp.de/fileadmin/demokratiezentrum/Publikationen/Publikation_Fachtag_Aussteiger_2023.pdf

2. Deutschland

2.1. Politik, Finanzen & Recht

2.1.1. Aktionstag Zusammenhalt in Vielfalt

Die Mitglieder der Initiative kulturelle Integration (IKI) – ein einzigartig breites Bündnis von Vertreterinnen und Vertretern der Zivilgesellschaft, Religionsgemeinschaften, Medien, Sozialpartner, von Bund, Ländern und kommunalen Spitzenverbänden – rufen erstmalig zum bundesweiten Aktionstag Zusammenhalt in Vielfalt am 21. Mai 2026 auf.

Im Umfeld des UNESCO-Welttags der kulturellen Vielfalt am 21. Mai 2026 sollen möglichst zahlreiche Aktionen von unterschiedlichen Organisationen, Bündnissen oder auch Einzelpersonen durchgeführt und so vielfältige Zeichen für den Zusammenhalt in unserer freien und vielfältigen Gesellschaft gesetzt werden.

Mehr unter <https://www.kulturelle-integration.de/aktionstag-zusammenhalt-in-vielfalt/>

2.1.2. Kleine Anfrage der AfD betrifft 110 zivilgesellschaftliche Organisationen

In ihrer Kleinen Anfrage vom 5. November 2025 fragen die Abgeordneten der AfD-Bundestagsfraktion die Bundesregierung zur haushaltsmäßigen Förderung sozialer und zivilgesellschaftlicher Organisationen in den Bundeshaushalten der Jahre 2026 und 2027. Sie fordern eine Überprüfung von 110 Organisationen in Bezug auf ihre staatliche Förderung (Drucksache 21/2583). Im Zentrum stehen insbesondere die Art und Höhe der Fördermittel (Projekt-, institutionelle, Sach-/Strukturförderung), Zuständigkeiten der Bundesministerien für die Mittelvergabe, konkrete Maßnahmen und Programme, die mit den Fördermitteln unterstützt werden, Kontrollmechanismen über die Mittelverwendung, Weiterleitung von Fördermitteln an Dritte. Beteiligung der geförderten Organisationen an politischen Entscheidungsprozessen und Beratungen, Rechtsgrundlagen der Fördermittelvergabe und Ausschreibungsverfahren, Vorgaben zu politischer Neutralität und Transparenz, Geheimhaltungsvereinbarungen, Prüfungen durch Sicherheitsbehörden und mögliche politische Einflussnahmen über Fördermittel, Maßnahmen gegen Doppelfinanzierung sowie Sanktionsmechanismen bei Verstößen, Vorhandensein von Geheimhaltungsklauseln in Förderverträgen, Beteiligung an Lobbying oder politischer Positionierung im Rahmen der Förderungen, Planungen zu Mittelverwendung für Naturschutzflächen, Transparenz zu »Side Letters« oder Nebenabsprachen mit politischen Verpflichtungen, Transparenz, Kontrolle und politische Neutralität bei der Mittelvergabe an NGOs und die mögliche Doppelfinanzierung durch gleiche EU- und Bundesmittel für identische Projekte.

Mehr unter <https://dserver.bundestag.de/btd/21/025/2102583.pdf>

2.1.3. AfD-Antrag fordert Aussetzung der Bundesförderung für die Amadeu Antonio Stiftung

Der am 11. November 2025 eingebrachte Antrag der AfD-Fraktion im Deutschen Bundestag (Drucksache 21/2709) fordert, die Bundesförderung der Amadeu Antonio Stiftung (AAS) ab 2026 vollständig einzustellen und eine unabhängige Prüfung der bisherigen Mittelverwendung einzuleiten, einschließlich möglicher Rückforderungen. Begründet wird dies mit dem Vorwurf politischer Einseitigkeit, Verbindungen in ein extremes Umfeld und Zweifeln an der zweckgemäßen Verwendung öffentlicher Gelder. Die 1998 gegründete Stiftung engagiert sich in den Bereichen Antidiskriminierung, Demokratieförderung und politischer Bildung. Nach halbstündiger Debatte wurde der Antrag an die Ausschüsse überwiesen. Die Federführung übernimmt der Ausschuss für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Mehr unter <https://dserver.bundestag.de/btd/21/027/2102709.pdf>

2.1.4. Künstlersozialabgabe sinkt im Jahr 2026 auf 4,9 Prozent

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales hat zur Künstlersozialabgabe-Verordnung

2026 (KSA-VO 2026) die Ressort- und Verbändebeteiligung eingeleitet. Nach der neuen Verordnung wird im Jahr 2026 der Abgabesatz zur Künstlersozialversicherung 4,9 Prozent betragen.

Mehr unter

<https://www.bmas.de/DE/Service/Presse/Pressemitteilungen/2025/kuenstlersozialversicherung-abgabe-sinkt-im-jahr-2026.html>

2.1.5. Mitgliederversammlung der Kulturpolitischen Gesellschaft setzt Zeichen

Seit dem 8. November 2025 hat die Kulturpolitische Gesellschaft ein neues Führungsteam. Die 20. Ordentliche Mitgliederversammlung des Verbandes wählte Prof. Dr. Markus Hilgert an die Spitze des Verbandes. Der Präsident der Universität der Künste in Berlin löst den Staatssekretär im Thüringer Ministerium für Digitales und Infrastruktur, Dr. Tobias J. Knoblich, ab, der der Kulturpolitischen Gesellschaft seit 2018 vorstand. Ihm zur Seite stehen Carmen Emigholz, Staatsrätin für Kultur der Freien Hansestadt Bremen, als neue Vizepräsidentin und, wie bereits bisher, Andreas Bialas MdL, Kulturpolitischer Sprecher der SPD im nordrhein-westfälischen Landtag, als Vizepräsident. Komplettiert wird der neue Geschäftsführende Vorstand durch Schatzmeisterin Jasmin Vogel, Vorständin der Kulturforum Witten AöR, die den langjährigen Geschäftsführenden Direktor der Dortmunder Kulturbetriebe, Kurt Eichler, nach 25 Jahren ehrenamtlicher Finanzaufsicht ablöst. Die von Prof. Dr. Markus Hilgert auf der Mitgliederversammlung skizzierten kulturpolitischen Aufgabenfelder seiner Präsidentschaft vermitteln einen ersten Eindruck vom programmatischen Aufbruch.

Mehr unter https://www.kupoge.de/wp-content/uploads/2025/11/2025-11-11_Personeller-und-programmatischer-Aufbruch.pdf

2.1.6. GEMA erzielt Erfolg vor Gericht gegen Open-AI

Vor dem Landgericht München hat die GEMA einen ersten Erfolg mit ihrer Klage gegen den US-amerikanischen KI-Anbieter Open-AI errungen. Open-AI, so der Richterspruch, verletze mit dem Training und Betrieb des KI-Tools ChatGPT geltendes Urheberrecht. Die GEMA hatte die Rechte an Songtexten deutscher Urheberinnen und Urheber aus dem GEMA-Repertoire eingeklagt; ChatGPT, so die Verwertungsgesellschaft, hätte für die Nutzung dieser Texte eine Lizenz erwerben müssen. In den Systemen seien Kopien der Originalwerke enthalten, die auf einfache Prompts der Nutzerinnen und Nutzer ausgegeben würden. Dies seien vergütungspflichtige Eingriffe in das Urheberrecht.

Mehr unter <https://www.kulturrat.de/presse/pressemitteilung/gema-erzielt-erfolg/>

2.1.7. Neues Förderinstrument: Strukturförderung stärkt Soziokultur in NRW

Mit der „Strukturförderung Soziokultur (Pilot)“ erhält der Soziokultur-Verband NRW nach langer Vorarbeit ab 2026 ein neues Förderinstrument, um der 'Projektitis' entgegenzutreten und für mehr Planungssicherheit bei der Finanzierung soziokultureller Arbeit zu sorgen. Im Mittelpunkt des neuen Programms steht die Stärkung der Kulturprogramme soziokultureller Einrichtungen.

Mehr unter <https://soziokultur-nrw.de/2025/10/strukturfoerderung-staerkt-soziokultur-in-nrw/>

2.1.8. 11. Deutsches Kinder-Theater-Fest 2026

Der Bundesverband Theaterpädagogik e.V. veranstaltet im September 2026 gemeinsam mit dem LATIBUL Theater- und Zirkuspädagogisches Zentrum Köln das 11. Deutsche Kinder-

Theater-Fest unter dem Motto „Auf nach Utopia!“ in Köln. Es zeigt als einziges bundesweites Treffen Inszenierungen mit Kindern für Kinder. Zu dem Theaterfest werden insgesamt sechs ausgewählte Kindertheatergruppen eingeladen, um ihre Produktionen zu zeigen.

Ergänzt wird das Festival durch einen begleitenden Fachaustausch, der 2026 von der ASSITEJ e.V. und dem Kinder- und Jugendtheaterzentrum in der Bundesrepublik Deutschland (KJTZ) verantwortet wird. Vom 24.–27. September 2026 wird das LATIBUL Zirkusgelände in Köln zum Treffpunkt für Kinder-Theatergruppen aus ganz Deutschland. Das Deutsche Kinder-Theater-Fest ist ein Projekt der Ständigen Konferenz ‚Kinder spielen Theater‘, bestehend aus sechs Bundesverbänden der Kulturellen Kinder- und Jugendbildung und wird durch das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ) unterstützt.

Bewerben können sich Theatergruppen mit Kindern aus der 1. bis 6. Klassenstufe – ob aus Schulen, Theatern, Gemeinden oder anderen Zusammenhängen. Die Stücke müssen sich nicht am Festivalmotto orientieren. Alle Themen sind willkommen!

Das Festival ist kein Wettbewerb. Es gibt keine Preise, sondern gemeinsames Feiern, Austausch und gegenseitige Stärkung. Bewerbungsfrist ist der 15. Mai 2026.

Mehr unter <https://butinfo.de/fachbereich-entwicklung/veranstaltungen/deutsches-kinder-theater-fest/>

2.2. Weiterbildung, Jobs, Termine & sonstige News

2.2.1. Tagungs- und Weiterbildungstermine

Einen Tagungskalender mit unzähligen Terminen finden Sie bei der Kulturpolitischen Gesellschaft unter <https://kupoge.de/veranstaltungen>

Das Kulturbüro Rheinland-Pfalz bietet sein Seminare „Kultur & Management“ für 2023 mit zahlreichen Themen. Bei den »Kultur & Management«-Seminaren geht es neben Soft Skills und Rhetorik schwerpunktmäßig um die Finanzierung kultureller Arbeit, Marketing und PR, Recht und Verwaltung. Mehr unter <https://kulturseminare.de>

21.-22. November, Bitburg

„Mäander_Lab – Fachtage mal anders“ in Kyllburg

<https://www.bitburg-pruem.de/aktuell/pressemitteilungen/2025/oktober/maeander-lab-fachtage-mal-anders-in-kyllburg/>

21.-23. November, Heidelberg

Bundesarbeitsgemeinschaft (BAG) Spiel & Theater: 3 x 3 Fortbildung: Kinder spielen Kinder

<http://www.bag-online.de/fortbildung-kinder-spielen-theater>

25. November 2025, Pirmasens

Jugendforum Rheinland-Pfalz „Stimme(n) der Jugend“

<https://www.deutsche-gesellschaft-ev.de/veranstaltungen/bildungsangebote/1980-jugendforen-2025.html>

26.-27. November 2025, online

"Bau Kultur! Erhaltung und (Um-)Nutzung historischer Baukultur als Motor für Partizipation und Engagement" (Kulturpolitische Gesellschaft)

<https://www.kupoge.de/program/herbstakademie-2025/>

27. November 2025, Mainz

2. Landeskulturkonferenz RLP „Impulse und Perspektiven für die kulturelle Teilhabe junger Menschen“

<https://kulturland.rlp.de/kultur-entwickeln/2-landeskulturkonferenz>

01. Dezember 2025, Berlin

10. Deutscher EngagementTag

„Engagement verbindet – Gemeinsam für eine starke Zivilgesellschaft“

<https://bmbfsfj-veranstaltungen.bafza.de/10-deutscher-engagementtag-2025/programm>

02. Dezember 2025, online

transform_D: Digitalkonferenz

<https://www.deutsche-stiftung-engagement-und-ehrenamt.de/aktuelles/transform-d-digitalkonferenz-2025/>

05. Dezember 2025, Unna

LWL-Westfälische Kulturkonferenz

<https://www.westfaelische-kulturkonferenz.lwl.org/de/14-westfalische-kulturkonferenz/>

26.-28. Januar 2026, Freiburg

Internationale Kulturbörse Freiburg

<https://www.kulturbörse-freiburg.de/de/>

26. März 2026, Berlin

Bundesweite Konferenz »Bildung für eine demokratische Gesellschaft«

https://degede.de/blog/2025/10/buendniskonferenz-2026/?utm_source=mailpoet&utm_medium=email&utm_source_platform=mailpoet&utm_campaign=std-buendniskonferenz-2026

09.-10. Juni 2026, Karlsruhe

Green Culture Festival 2026

https://www.greenculture.info/veranstaltungen/save-the-date-green-culture-festival-2026/?mc_cid=2f7451304e&mc_eid=0e67f0382c

2.2.2. Job: Fachkraft Jugendbeteiligung / Politische Bildung Teilzeit 50% (Trier)

Die mobile spielaktion e.V. ist ein Verein zur Förderung der außerschulischen kulturellen Kinder- und Jugendbildung. Für die Mitarbeit im Förderprogramm „Politisch bilden – Demokratie erfahren – Jugend(sozial)arbeit vernetzen“ suchen wir zum 01.01.26 eine Fachkraft (Teilzeit 50%, w/m/d) Jugendbeteiligung / Politische Bildung.

Mehr unter https://spielaktion.de/ausschreibung_pnet26/

2.2.3. Jobs: lkj Berlin: Projektleitung

Die Landesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung Berlin sucht für das Projekt "Jugend.Sprungbrett.Kultur – Netzwerk für Diversität und Inklusion in der Kulturellen Bildung" zum 1. Januar 2026 eine Projektleitung. Die Stelle ist mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von mindestens 25 Stunden zunächst bis zum 31. Dezember 2026 befristet zu besetzen. Die Bewerbungen werden bis zum 26. November 2025 entgegengenommen.

Mehr unter <https://www.museumsverband-rlp.de/aktuelles/artikel/stellenausschreibung-eine-n-mitarbeiter-in-m-w-d-im-bereich-ausstellungsmanagement-mainz>

2.2.4. Jobs: Stiftung Rheinland-Pfalz für Kultur: Zwei Kulturmanager:innen (Nassau)

Die Stiftung Rheinland-Pfalz für Kultur hat für den Kultursommer Rheinland-Pfalz von der Leifheit-Stiftung die Zusage über die Finanzierung eines Regionalen Kulturprojektebüros zunächst von Ende 2025 bis Ende 2027 erhalten. In Nassau (Rhein-Lahn-Kreis) entsteht daher ab Januar 2026 eine Außenstelle der Stiftung, die gezielt auf die Bedürfnisse der Kulturakteurinnen und -akteure im rechtsrheinischen Rheinland-Pfalz eingehen soll. Zwei Mitarbeitende werden dort künftig insbesondere ehrenamtlich Engagierte im Kulturbereich in Nassau und der Region professionell unterstützen und helfen das Kulturangebot in den Regionen zukunftsorientiert weiter zu Stiftung Rheinland-Pfalz für Kultur entwickeln. Dabei ist eine enge Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle des Kultursommers Rheinland-Pfalz und der Stiftung Rheinland-Pfalz für Kultur vorgesehen. Bewerbungsfrist ist der 28. November 2025.

Mehr unter

https://kulturland.rlp.de/fileadmin/kulturland/Bilder/Kulturprojektebuero_Nassau_Stellenausschreibung.pdf

2.2.5. Jobs: Stiftung Rheinland-Pfalz für Kultur: Stiftungsassistentz (Mainz)

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine engagierte Stiftungsassistentz (m/w/d). Wir suchen eine motivierte und kulturinteressierte Persönlichkeit, die Freude an Menschen, Organisation und Verwaltung hat. Die Position ist eng an die Geschäftsführung angebunden und bildet eine zentrale Schnittstelle für die gesamte Stiftungsarbeit. Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 9b TV-L, abhängig von Qualifikation und Erfahrung. Die Stelle ist als Vollzeitstelle vorgesehen und zunächst auf zwei Jahre befristet. Da die Position neu geschaffen wird, bestehen interessante Gestaltungsspielräume. Bewerbungsfrist ist der 24. November 2025.

Mehr unter [https://www.kulturstiftung-](https://www.kulturstiftung-rlp.de/fileadmin/Geschaeftsstelle_Mainz/Dokument/2025_Stellenausschreibung_Stiftungsassistentz_Stiftung_RLP_Kultur.pdf)

[rlp.de/fileadmin/Geschaeftsstelle Mainz/Dokument/2025 Stellenausschreibung Stiftungsassistentz Stiftung RLP Kultur.pdf](https://www.kulturstiftung-rlp.de/fileadmin/Geschaeftsstelle_Mainz/Dokument/2025_Stellenausschreibung_Stiftungsassistentz_Stiftung_RLP_Kultur.pdf)

2.2.6. Jobs: Theaterverband (laproft) sucht Geschäftsführer*in (Koblenz)

Der Landesverband professioneller freier Theater Rheinland-Pfalz e. V. – laproft – sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine*n Geschäftsführer*in (m/w/d) in Vollzeit (39 Wochenstunden). laproft ist die Interessenvertretung der professionellen freien Tanz- und Theaterschaffenden in RLP. Der Verband wird von einem ehrenamtlich tätigen Vorstand geleitet und unterhält eine Geschäftsstelle mit hauptamtlicher Geschäftsführung. laproft wird institutionell gefördert vom Land Rheinland-Pfalz.

Mehr unter <https://www.laproft.de/images/stories/Aktuell/2511-Ausschreibung-GF-laproft.pdf>

2.3. Regelmäßige Förderung

Förderprogramme auf Bundes- und Landesebene (Rheinland-Pfalz), von Fonds und Stiftungen etc., mit wiederkehrenden, jährlichen Bewerbungsfristen oder Möglichkeit der laufenden Bewerbung:

- **Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung** (unterschiedliche Fristen)

- **Förderprogramme des Landes Rheinland-Pfalz** (unterschiedliche Fristen)
- **Kultursommer Rheinland-Pfalz** (31.10. des jeweiligen Jahres)
- **Fonds Soziokultur** (02.05. und 02.11. des jeweiligen Jahres)
- **Fonds Soziokultur: U25 – Richtung: Junge Kulturinitiativen** (02.05. und 02.11. des jeweiligen Jahres)
- **Allgemeine Projektförderung der Kulturstiftung des Bundes** (31.01. und 31.07. des jeweiligen Jahres)
- **Fonds Darstellende Künste** (01.02. / 02.05. / 01.09. / 01.11. des jeweiligen Jahres)
- **Förderfonds des Deutschen Kinderhilfswerks** (unterschiedliche Fristen)
- **Aktion Mensch** (meist laufend, ohne Bewerbungsfristen)
- **Förderprogramm „Jugend hilft“** (meist laufend, ohne Bewerbungsfristen)
- **Projektförderung der PwC-Stiftung** (1. März oder 1. September des Jahres)
- **Förderung von Begegnungen mit NS-Opfern** (spätestens drei Monate vor Projektbeginn)
- **Internationaler Jugendkultur- und Fachkräfteaustausch** (mit unterschiedlichen Fristen)
- **Europäischer Jugend- und Kulturaustausch** (mit unterschiedlichen Fristen)
- **Stiftung Mitarbeit: Starthilfeförderung für neue Initiativen** (meist laufend, ohne Bewerbungsfristen)
- **Grenzüberschreitender Kulturfonds der Oberrheinkonferenz** (laufende Antragstellung möglich)
- **pop rlp Auftrittsförderung** (jährlich mehrere Fristen)
- **Förderung Interreg – Mikroprojekte (Rheinland-Pfalz)** (laufende Bewerbung möglich)
- **RISE – Förderprogramm Film/Medien für Jugendliche und junge Erwachsene** (laufende Bewerbung möglich)
- **Deutsch-Französischer Bürgerfonds** (laufende Bewerbung möglich)
- **Ideenfonds von JUGENDSTIL*** (laufende Bewerbung möglich)
- **Förderfonds Demokratie** (laufende Bewerbung möglich)
- **Projektförderung der Amadeu Antonio Stiftung** (laufende Bewerbung möglich)
- **Förderung der BHF BANK Stiftung** (laufende Bewerbung möglich)
- **Modellförderung der Bundeszentrale für politische Bildung** (keine Frist)

Mehr unter <https://kulturbuero-rlp.de/service/ausschreibungen-wettbewerbe-foerderung>

2.4. Ausschreibungen, Preise & Wettbewerbe

Unten aufgeführte und viele weitere Ausschreibungen, Preise und Wettbewerbe finden Sie beim Kulturbüro Rheinland-Pfalz unter <https://kulturbuero-rlp.de/service/ausschreibungen-wettbewerbe-foerderung>

2.4.1. Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung (neue Fristen)

An dieser Stelle veröffentlichen wir Ausschreibungsfristen zum Bundesprogramm „Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung“. Es handelt sich um Fristen bis zum Ende des Folgemonats. Fristen darüber hinaus sowie alle Programmpartner, bei denen man sich laufend bewerben kann, sehen Sie unter <https://www.skubi.com/kultur-macht-stark/programmpartner>

Stiftung Lesen – „Mit Freu(n)den lesen“- 31.12.2025

Mehr unter <http://www leseclubs.de/>

Aktion Tanz – Bundesverband Tanz in Bildung und Gesellschaft e. V. – „ChanceTanz“ - 30.09.2025, 31.03.2026

Mehr unter <https://aktiontanz.de/chancetanz-news/>

Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler e. V. – „Wir können Kunst“ - 28.02.2026

Mehr unter <https://www.bbk-bundesverband.de/projekte/wir-koennen-kunst-kultur-macht-stark>

Spielmobile e.V. – Bundesarbeitsgemeinschaft der mobilen spielkulturellen Projekte – „bildungsLandschaften im Wohnumfeld spielend erforschen, gestalten und aneignen“ - 01.02.2026

Mehr unter <http://spielmobile.de/ueber-die-bag/kultur-macht-stark/>

Deutscher Volkshochschul-Verband e. V. – „talentCAMPus“ - 15.01.2026

Mehr unter <https://www.volkshochschule.de/verbandswelt/projekte/talentcampus/index.php>

Deutscher Bühnenverein – Bundesverband der Theater und Orchester e. V. – „Zur Bühne“ - 01.02.2026, 05.05.2026

Mehr unter <http://zurbuehne.de/>

Bundesverband Freie Darstellende Künste e. V. – „tanz + theater machen stark“ - 15.02.2026, 15.05.2026

Mehr unter <https://darstellende-kuenste.de/projekte/tanz-theater-machen-stark>

2.4.2. Themenfonds Medienkompetenz

Über den Themenfonds "Medienkompetenz" fördert das Deutsche Kinderhilfswerk Projekte für Kinder und Jugendliche, in denen sie lernen, Medien sicher und kritisch zu nutzen. Zum Beispiel, um sich zu informieren, auf ihre Belange aufmerksam zu machen oder in der digitalen Welt teilzuhaben. Voraussetzung für die Förderung ist, dass die beteiligten Kinder und Jugendlichen im Projekt möglichst stark beteiligt werden: von der Projektplanung bis zur Projektumsetzung. Bewerben können sich Kinder und Jugendliche (mit Unterstützung einer volljährigen Person), Bürgerinitiativen und Vereine; ebenso operative Stiftungen und gemeinnützige Gesellschaften. Organisierte Jugendinitiativen, Schülervertretungen oder Kinder- und Jugendparlamente, die nicht selbst rechtsfähig sind, können eine Förderung über eine Kooperation mit gemeinnützigen Trägern erhalten.

Bevorzugt werden kleinere Vereine ohne Dachverband gefördert. Je nach Projektvorhaben und Finanzierungsplan können Sie bis zu 8.000 Euro als Förderung beantragen. Sie können fortlaufend Anträge einreichen zu den folgenden Fristen: jeweils zum 31.03. und zum 30.09. eines Jahres. Die Entscheidung über die Förderung des Antrages erfolgt jeweils bis zum 15.05. und 15.11. eines Jahres. Der Projektstart sollte dementsprechend frühestens zum Termin der jeweiligen Förderentscheidung gesetzt werden.

Mehr unter <https://www.dkhw.de/foerderung-und-hilfe/projektfoerderung/themenfonds-medienkompetenz/>

2.4.3. Stiftung EVZ: Bildungsagenda NS-Unrecht

Die Stiftung EVZ hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Erinnerung an das Unrecht der nationalsozialistischen Verfolgung lebendig zu halten und sich für Menschenrechte und Völkerverständigung einzusetzen. Das vom Bundesministerium der Finanzen (BMF) und der Stiftung EVZ initiierte Programm „Bildungsagenda NS-Unrecht“ ist nun in seine zweite Förderperiode gestartet. Gefördert werden Projekte der non-formalen historisch-politischen Bildung zum NS-Unrecht. Bewerbungsschluss ist der 30. November 2025.

Mehr unter <https://www.stiftung-evz.de/was-wir-foerdern/bildungsagenda-ns-unrecht/>

2.4.4. Deutsche Bank Stiftung

Die Deutsche Bank Stiftung fördert Projekte, die Potentialen von jungen Menschen stärken in den Bereichen Kultur, Bildung und Soziales. Förderberechtigt sind Vereine, Stiftungen, Hochschulen und gGmbHs. Das besondere Engagement der Stiftung gilt nachhaltigen Projekten, die sich auf die Schnittstellen der Förderbereiche konzentrieren und soziale, kulturelle und Bildungsaspekte miteinander verbinden. Die Anträge können fortlaufend eingereicht werden. Die Anträge können fortlaufend eingereicht werden.

Mehr unter <https://www.deutsche-bank-stiftung.de/foerderantrag/>

2.4.5. Förderung "Bauhaus-Residenz"

Die Stiftung Bauhaus Dessau, das Kurt Weill Fest Dessau, das Newcomernetzwerk local heroes und die local heroes Stiftung schreiben zum fünften Mal das Residenz-Programm "Bauhaus-Residenz" aus. Gesucht wird ein Nachwuchsprojekt der populären Musik mit mehreren Teilnehmenden, das vom 3. August bis 13. September 2026 im Meisterhaus Schlemmer in Dessau wohnen und arbeiten wird. Die Residenz umfasst Mentorings sowie eine finanzielle Vergütung für den Aufenthalt. Die Bewerbungen werden bis zum 6. Januar 2026 entgegengenommen.

Mehr unter <https://www.local-heroes.de/blog/bewirb-dich-jetzt-fuer-die-fuenfte-bauhaus-residenz>

2.4.6. Schulwettbewerb zur Entwicklungspolitik

Der Schulwettbewerb zur Entwicklungspolitik ist in seine zwölfte Runde gestartet. Schulen und Schüler*innen aller Altersklassen, Schulformen und -fächer deutschlandweit sind aufgerufen, sich mit aktuellen globalen Themen auseinanderzusetzen und zu zeigen, wie jede*r Einzelne an einer nachhaltigen Zukunftsgestaltung für unseren Planeten mitwirken kann.

In der zwölften Wettbewerbsrunde begeben wir uns auf die Suche nach Stories, die die Welt verändern – erzählt von jungen Menschen für junge Menschen! Denn in Zeiten von Fehl- und Desinformation ist es umso wichtiger, das Weltgeschehen durch faktenbasierte und motivierende Beiträge zu bereichern. Ob Texte, Fotos, Filme, Kunstwerke, Theater- oder Musikstücke, Plakate oder digitale Arbeiten – gesucht werden vielfältige, ideenreiche Projekte, Konzepte und Handlungsideen!

Nehmen Sie teil – mit Ihrem Schülerteam, Ihrer Klasse, Ihrer AG oder der ganzen Schule!
Einsendeschluss: 26. Februar 2026.

Mehr unter <https://www.eineweltfueralle.de/>

2.4.7. „30 m³ Baukultur – Macht was draus!“

Jede Errichtung, Nutzungsänderung und Abbruchmaßnahme von Gebäuden bedarf in Deutschland einer baubehördlichen Genehmigung. Volumen mit weniger als 30 m³ aber sind in der Regel genehmigungsfrei – ein Gestaltungsraum voller Möglichkeiten.

Die Bundesstiftung Baukultur ruft Kreative dazu auf, innovative Projekte zur Gestaltung eines 30 m³ Grundstücks in Potsdam einzureichen. Eingeladen sind Student*innen, Azubis und Schüler*innen sowie Universitäten, Hochschulen und Schulen aus verschiedenen Disziplinen. Gesucht sind Konzepte, die sowohl funktional als auch ästhetisch überzeugen und eine Lösung für alltägliche Räume bieten. Ein Ort zum Verweilen, ob Bushaltestellen, Fahrradgaragen oder Abstellhäuschen: 30 m³ auf einer Grundstücksfläche von maximal 2 m x 5 m stehen zur Verfügung, um sie nachhaltig, kreativ und experimentell zu gestalten. Zehn ausgewählte Projekte werden zum Konvent der Baukultur 2026 in Potsdam realisiert.

Bewerbungsschluss ist der 16. Dezember 2025.

Mehr unter <https://www.bundesstiftung-baukultur.de/baukultur-bundesweit/wettbewerb-30-m3-baukultur-macht-was-draus>

2.4.8. Der Deutsche Kinder- und Jugendpreis 2026

Mit dem Deutschen Kinder- und Jugendpreis zeichnet das Deutsche Kinderhilfswerk seit 2004 jährlich Projekte aus, die sich beispielhaft im Sinn der UN-Kinderrechtskonvention für die Umsetzung der Kinderrechte einsetzen. Verliehen wird der Preis in drei Kategorien: Politisches Engagement, Solidarisches Miteinander und Kinder- und Jugendkultur. Die Entscheidung über die Vergabe des Deutschen Kinder- und Jugendpreises trifft der Kinder- und Jugendbeirat (KiJuBei) des Deutschen Kinderhilfswerkes. Dabei wird der Beirat von einem fachkundigen Team unterstützt, das prüft, ob die eingereichten Projekte die festgelegten Kriterien erfüllen.

Ein zentrales Bewertungskriterium ist die aktive Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an der Planung und Umsetzung der Projekte. Ihre Ideen, ihr Engagement und ihre Perspektiven sollen im Mittelpunkt stehen. Bewerbungsschluss ist der 15. Dezember 2025.

Mehr unter <https://www.dkhw.de/informieren/unsere-angebote/fuer-kinder-und-jugendliche/deutscher-kinder-und-jugendpreis/>

2.4.9. Förderprogramm "Schriftliches Kulturgut erhalten"

Maßnahmen des Originalerhalts, von Prävention und Notfallvorsorge bis Schadensbehebung, stärken nachweislich und nachhaltig die Resilienz schriftlichen Kulturguts. Das 2026 von dem Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) und der Kulturstiftung der Länder eingerichtete Förderprogramm „Schriftliches Kulturgut erhalten“ kommt Projekten von Bundes-, Landes-, kommunalen und religiösen Einrichtungen sowie weiteren Träger*innen (z. B. Stiftungen oder Vereine) zugute. Das Förderprogramm ersetzt die bisherigen Förderlinien der KEK, die KEK-Modellprojektförderung (2010–2025) und das BKM-Sonderprogramm (2017–2025), und bildet die neue Grundlage für die Bund-Länder-Förderung im Bereich Originalerhalt. Die Antragsfrist endet jedes Jahr am 31. Januar.

Mehr unter <https://www.kek-spk.de/foerderung/foerderprogramm-schriftliches-kulturgut-erhalten#beantragen>

2.4.10. Celluloid Golem Puppet Art Festival – Artwork

Das Celluloid Golem Puppet Art Festival lädt Filmemacher*innen, bildende Künstler*innen und Theatermacher*innen dazu ein, ihre innovativen Arbeiten einzureichen. Sie feiern die fesselnde und vielfältige Kunst des Puppenspiels in all ihren Formen. Ganz gleich, ob es sich um einzigartige Filme, fesselnde Ausstellungskunstwerke oder mitreißende Theateraufführungen handelt. Alle Genres und Herangehensweisen sind willkommen: von traditionellen Marionetten bis hin zu modernsten Mixed-Media-Kunstwerken und allem, was dazwischen liegt.

Einreichung von Kunstwerken (Artwork Submission): Im Rahmen des 2. Celluloid Golem Puppet Art Festivals lädt dieser Aufruf Künstler zur Teilnahme an einer Gruppenausstellung im Theatermuseum in Düsseldorf ein. Die Ausstellung feiert die fesselnde und vielfältige Kunst des Puppenspiels und sucht nach Werken, die die Sprache des Puppenspiels auf innovative und überzeugende Weise erforschen und erweitern. Die Bewerbungen werden bis zum 1. Dezember 2025 entgegengenommen. Antragsfrist ist der 04. Dezember 2025.

Mehr unter <https://celluloid-golem.com/call-for-entries-artworks/>

2.4.11. Kinoförderung

Die Kinoförderung der FFA hat zum Ziel, die flächendeckende und vielfältige Kinostruktur und deren Qualität in Deutschland zu stärken und zu erhalten. Die FFA unterstützt Kinobetreibende im Inland bei folgenden Vorhaben: Modernisierungs- und Verbesserungsmaßnahmen, Neuerrichtungen, wenn sie der Strukturverbesserung dienen, bei der Beratung von Kinos und bei der Filmbildung junger Menschen.

Mehr unter <https://www.ffa.de/kinofoerderung-ffg.html>

2.4.12. Jugendnaturschutzpreis

Der Deutsche Jugendnaturschutzpreis zeichnet junge Menschen bis 27 Jahre aus, die sich mit eigenen Projekten für Natur- und Umweltschutz einsetzen. Prämiert werden kreative Ideen und Initiativen in den Bereichen Biodiversität, Klima und Nachhaltigkeit. Der Wettbewerb wird vom Bundesamt für Naturschutz vergeben und fördert das Engagement junger Menschen für den Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen. Die Bewerbungen werden bis zum 31. März 2026 entgegengenommen.

Mehr unter https://www.bfn.de/deutscher-jugend-naturschutzpreis?utm_source=chatgpt.com

2.4.13. Schulwettbewerb zur Entwicklungspolitik

Engagement Global richtet im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung den Schulwettbewerb zur Entwicklungspolitik aus. Schüler*innen aller Altersklassen, Schulformen und Fächer sind eingeladen, kreative Beiträge zu globalen Zukunftsfragen einzureichen. Gesucht werden Storys, die die Welt verändern – erzählt von jungen Menschen für junge Menschen – in Form von Texten, Fotos, Filmen, Kunstwerken, Theaterstücken, Musik, Plakaten oder digitalen Arbeiten. Der Einsendeschluss ist am 26. Februar 2026.

Mehr unter <https://www.eineweltfueralle.de/>

2.4.14. Förderung "Movement Hub"

Der Movement Hub fördert Initiativen und Gruppen, die sich für Klimagerechtigkeit und den sozial-ökologischen Wandel engagieren. Unterstützt werden selbstorganisierte, gemeinnützige Projekte, die demokratisch arbeiten und vor allem in Deutschland aktiv sind. Der aktuelle Schwerpunkt liegt auf Initiativen, die dem gesellschaftlichen Rechtsruck entgegenwirken und progressive, antirassistische sowie solidarische Bewegungen stärken. Zuschüsse von bis zu 1.500 Euro bzw. 5.000 Euro können schnell und unbürokratisch beantragt werden. Die Bewerbungen werden fortlaufend entgegengenommen.

Mehr unter <https://movement-hub.org/zuschuesse/>

2.4.15. Schülerwettbewerb zur politischen Bildung

Die Themenpalette ist wieder so breit gestreut, dass in vielen Unterrichtsfächern Projekte gestartet werden können. Die Wettbewerbsaufgaben wurden von einer Fachkommission, bestehend aus Pädagoginnen und Pädagogen mit u. a. Erfahrungen in den Bereichen Fach- und Schulleitung an verschiedenen Schultypen, Lehrkräfteausbildung sowie Schulentwicklung, erstellt.

Über 150 Testklassen haben die Aufgaben auf ihre Praxistauglichkeit hin überprüft. Wir sind also sicher, dass die vorgelegten Aufgaben in allen Schulformen funktionieren und mit Gewinn für alle Beteiligten bearbeitbar sind. Antragsfrist ist der 04. Dezember 2025.

Mehr unter <https://www.bpb.de/lernen/angebote/schuelerwettbewerb/334416/die-aufgaben-2025/>

2.4.16. Datenschutz Medienpreis

Der vom Berufsverband der Datenschutzbeauftragten Deutschlands (BvD) initiierte Wettbewerb läuft in der neunten Runde. Medienschaffende und Kreative können noch bis zum 5. Dezember 2025 ihre Beiträge zum Thema Datenschutz einreichen.

Der jährlich vergebene Datenschutz Medienpreis honoriert die Arbeit Kreativer und Medienschaffender, die das Themenfeld Datenschutz oder Aspekte daraus anschaulich und verständlich vermitteln und damit einen Beitrag für den sicheren Umgang mit persönlichen Daten leisten.

Sie sind Film- und Medienschaffende*r, Journalist*in, Kreative*r, aus einer (Jugend-) Organisation, einem Verband oder Initiative und waren an einem Medienbeitrag beteiligt, der sich mit dem Themenfeld Datenschutz beschäftigt? Auch Bewerbungen von Schulen sind herzlich willkommen.

Ob langer oder kurzer Film, Reportage, Print oder Podcast, Song, Medienplattform, Video-Clip oder Animations-Beitrag – jeder Beitrag hat die Chance auf die mit 3.000 Euro dotierte Auszeichnung

Mehr unter <https://www.bvdnet.de/de/datenschutzmedienpreis/>

2.4.17. Stipendien für Künstlerinnen und Künstler

Künstlerinnen und Künstler verschiedener Sparten können sich hier um Aufenthaltsstipendien in Italien und Frankreich bewerben.

Die Stipendien für die Studienaufenthalte in der Villa Massimo (Rompreis), der Casa Baldi und im Studienzentrum in Venedig werden vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien finanziert. Die Stipendien in den Bundesateliers der Cité Internationale des Arts in Paris ermöglichen die Länder.

Das Bewerbungs- und Auswahlverfahren wird betreut und organisiert durch die Kulturstiftung der Länder. Bewerbungsfrist ist der 15. Januar 2026.

Mehr unter <https://www.kulturstiftung.de/stipendien/>

2.4.18. Wettbewerb "jugend creativ"

Der 56. Internationale Jugendwettbewerb "jugend creativ" der Volksbanken und Raiffeisenbanken startet unter dem Motto "Meer entdecken". Kinder und Jugendliche sind eingeladen, sich künstlerisch mit der Welt der Ozeane auseinanderzusetzen und ihre Ideen in Bildern, Kurzfilmen oder im Quiz einzureichen. Ziel des Wettbewerbs ist es, Kreativität zu fördern, Ausdrucksfähigkeit zu stärken und Zukunftsthemen aufzugreifen. Teilnehmen können Schüler*innen aller Jahrgangsstufen sowie Jugendliche bis 20 Jahre.

Teilnehmen können Schüler*innen aller Jahrgangsstufen sowie Jugendliche bis 20 Jahre. Einreichen können sie ihre Beiträge bis zum 12. Februar 2026 bei den veranstaltenden Genossenschaftsbanken. Die Arbeiten werden zunächst auf lokaler und regionaler Ebene bewertet und ausgezeichnet, bevor die Bundesjurys der Kategorien Bildgestaltung und Kurzfilm über die besten Beiträge aus Deutschland entscheiden

Die besten Arbeiten werden auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene prämiert, die Bundespreisträger*innen erwartet zudem eine kreative Sommerakademie in Berlin.

Bewerbungsfrist ist der 12. Februar 2026.

Mehr unter <https://www.jugendcreativ.de/Mitmachen>

2.4.19. 4. Mönchshof Kabarettpreis-Finale

Das Kulmbacher Kleinkunst-Brettla e. V. und die Museen im Mönchshof e. V. präsentieren den Kleinkunstpreis: Das MÖCHSHOF Kabarettpreis-Finale!

Aufgerufen zur Bewerbung sind Comedians, Kabarettisten* innen und artverwandte Künstler* innen aus dem deutschsprachigen Raum. Duos oder Gruppen können sich ebenfalls bewerben. Der Kleinkunstpreis ist mit insgesamt 3000 EUR dotiert.

Zusätzlich übernimmt der Veranstalter die Übernachtung mit Frühstück in einem Hotel in Kulmbach, Shuttleservice vom Bahnhof in KU zum Hotel bzw. Bühne und zurück, Catering am Veranstaltungstag, GEMA, KSK. . . ! DREI Künstler werden von einer Jury für das Finale am Samstag, 31.01.2027 nominiert!

Teilnahmebedingungen: Bühnenprogramm aus dem Bereich " Comedy, Kabarett und " artverwandtes" . Ein eigenes, mindestens 90-minütiges Programm und dieses sollte schon öffentlich aufgeführt worden sein. Der Preis richtet sich an Künstlerinnen und Künstler aus dem deutschsprachigen Raum. Mit der Bewerbung erklärt jeder Teilnehmer* in bzw. jede Gruppe, dass die geltenden Urheberrechte eingehalten wurden/ werden. Bitte NUR aussagekräftige Bewerbungen mit Beschreibung, Bild und Videoclip bzw. link! Bewerbungsfrist ist der 31. Mai 2026.

Mehr unter <https://www.kulmbacher-kleinkunst-brettla.de/>

2.4.20. Vorlesewettbewerb

Der Vorlesewettbewerb 2025/2026 der Stiftung Buchkultur und Leseförderung lädt alle Sechstklässler*innen ein, ihre Lieblingsbücher beim Vorlesen lebendig werden zu lassen. Mitmachen können Schüler*innen aus ganz Deutschland, ob in der Schule, Bibliothek oder Buchhandlung. Ziel ist es, Lesefreude zu wecken und die Lesekompetenz nachhaltig zu stärken. Das große Bundesfinale findet im Juni 2026 mit den besten Vorleser*innen der Länder statt. Die Einreichungen werden bis zum 15. Dezember 2025 entgegengenommen. Bewerbungsfrist ist der 15. Dezember 2025.

Mehr unter <https://www.vorlesewettbewerb.de/der-wettbewerb/ueber-den-wettbewerb>

2.4.21. Wettbewerb für Auswahlorchester

Der Wettbewerb für Auswahlorchester richtet sich an vereinsübergreifende und überregionale Ensembles mit ausgewählten Musikerinnen und Musikern. Am 13. und 14. November 2026 messen sich die Leistungsträger*innen der Amateurmusik in Osnabrück und stellen sich der Bewertung hochkarätiger und renommierter Juror*innen.

Um mit konstruktivem Input in ihre Probenarbeit zurückzukehren, erhalten die Orchester in einem persönlichen Beratungsgespräch eine fachliche Einschätzung der Juror*innen.

Die besten Amateurorchester präsentieren sich unter professionellen Wettbewerbsbedingungen und zeigen die hohe Leistungsfähigkeit der Szene. Ziel ist es, die Amateurmusik zu fördern, die Orchester in ihren Vorbildfunktionen zu stärken und neue Impulse zur Weiterentwicklung in die Breite der Musiklandschaft zu tragen. Bewerbungsfrist ist der 31. Januar 2026.

Mehr unter <https://bundesmusikverband.de/wao/>

3. Europa

3.1. Fördermöglichkeit für deutsch-polnische Jugendbegegnungen

Organisationen der Kulturellen Bildung, die im Jahr 2026 Jugendbegegnungen mit polnischen Partnerorganisationen planen, können Fördermittel beim Deutsch-Polnischen Jugendwerk

beantragen. Gefördert werden verschiedene Formate – von Vorbereitungstreffen und Hospitationen bis hin zu digitalen, hybriden oder klassischen Begegnungsprogrammen. Die Anträge werden bis zum 1. März 2026 entgegengenommen.

Mehr unter <https://www.bkj.de/meldung/jugendbegegnungen-mit-polen-antrag-stellen/>

3.2. Der Deutsch-Französische Bürgerfonds

Grundsätzlich geht es dem Deutsch-Französischen Bürgerfonds darum den Austausch zwischen Bürger*innen aus Deutschland und Frankreich anzuregen, zu erneuern oder zu vertiefen, die Demokratie in Deutschland und Frankreich zu stärken, und die europäische Verständigung und Vielfalt zu fördern. Förderfähig sind Begegnungen, Austausche und deren Anbahnungen zwischen Bürger*innen, insbesondere im generationenübergreifenden Rahmen, Projekte, die dem gemeinsamen bürgerschaftlichen Engagement, dem Wissens- und Erfahrungsaustausch oder der Vernetzung dienen (z. B. Seminare, Fortbildungen, Vernetzungsplattformen), Kulturelle Projekte, die zur Sichtbarkeit der deutsch-französischen Beziehungen im öffentlichen Raum beitragen, Veranstaltungen (z. B. Tagungen, Konferenzen und Jubiläumsveranstaltungen), Digitale Projekte und Austauschplattformen, Lokale oder regionale Forschungsvorhaben zu deutsch-französischen Themen, Personalkostenzuschüsse für Partnerorganisationen des Bürgerfonds.

Mehr unter <https://www.institutfrancais.de>

3.3. Mentoring-Programm im Kulturbereich 2026

Sie sind jung, weiblich, studieren Kunst- bzw. Kulturwissenschaften oder arbeiten an einem Kulturprojekt in Frankreich? Dann bewerben Sie sich für das Mentoring-Programm von Femmes de Culture und dem Deutsch-Französischen Jugendwerk (DFJW). Bewerbungsschluss ist der 15. Dezember 2025.

Mehr unter <https://www.dfjw.org/ausschreibungen/mentoring-programm-im-kulturbereich-2026>

3.4. Deutsch-französischer Geschichtswettbewerbs EUSTORY gestartet!

Sie sind Lehrkraft und möchten die Recherchen und die Kreativität Ihrer Schüler*innen fördern? Du bist Schüler*in mit Leidenschaft für Geschichte? Oder willst einfach nur dein Wissen vertiefen? Dann nimm am Deutsch-französischen Geschichtswettbewerb EUSTORY-France teil und tauch in die gemeinsame Vergangenheit unserer beiden Länder ein und/oder erkunde die Geschichte des Nachbarlands! Bewerbungsschluss ist der. 23 März 2026.

Mehr unter <https://www.dfjw.org/ausschreibungen/ausgabe-20252026-des-deutsch-franzoesischen-geschichtswettbewerbs-eustory-gestartet>

3.5. Individuelle Mobilitätsförderung - Culture Moves Europe

Culture Moves Europe ist ein Mobilitätsprogramm, das individuelle Mobilität und Residenzprojekte in den Ländern, Gebieten und Regionen von Creative Europe unterstützt. Es vergibt Förderungen an Kunst- und Kulturschaffende, um in einem anderen Creative Europe Land ein Projekt durchzuführen.

Mit einem Budget von 25 Millionen Euro unterstützt das Programm von 2025 bis 2028 rund 7.000 Künstler*innen, Kulturschaffende und gastgebende Organisationen. Die individuelle Mobilitätsförderung richtet sich an einzelne Kunst- und Kulturschaffende, die vorhaben, ins Ausland zu gehen, um sich beruflich weiterzuentwickeln oder international zusammenzuarbeiten, Koproduktionen mitzugestalten oder ihre Werke einem neuen Publikum

zu präsentieren.

Du kannst dich mit einem Vorschlag für ein Projekt bewerben, das du mit einem/r Partner*in deiner Wahl in einem Land von Kreatives Europa durchführst, das nicht dein Wohnsitzland ist. Bewerbungsschluss ist der. 30. April 2026.

Mehr unter <https://culture.ec.europa.eu/culture-moves-europe/call-for-individual-mobility-2025-2026>

3.6. Litrix.de - German Literature Online

Das Übersetzungsförderungsprogramm von Litrix.de konzentriert sich auf ausgewählte Sprachräume, in denen durch gezielte Impulse der wechselseitige Literaturtransfer angeregt und nachhaltige Austauschstrukturen etabliert werden sollen. Gefördert werden ausländische Verlage und Übersetzer*innen, die deutschsprachige Bücher in die aktuelle Schwerpunktsprache Polnisch (2025 - 2027) übersetzen möchten. Zu den Leistungen gehören in der Regel maximal 5.000€, Übersetzungskostenzuschuss pro Buch sowie ein Lizenzkostenzuschuss von 50 Prozent. Bewerbungen sind fortlaufend möglich.

Mehr unter <https://www.goethe.de/de/kul/foe/lit.html>

3.6. TRIYOU/DPJW-Förderprogramm: trilaterale Jugendbegegnungen mit der Ukraine

Das Förderprogramm TRIYOU ermöglicht trilaterale Jugendbegegnungen zwischen Deutschland, Polen und der Ukraine. Die Zusammenarbeit mit der Ukraine ist dem Deutsch-Polnischen Jugendwerk (DPJW) seit seiner Gründung ein wichtiges Anliegen und hat angesichts des russischen Krieges gegen die Ukraine an Bedeutung gewonnen. Seit 2014 werden die Projekte auch aus Mitteln des Auswärtigen Amtes bezuschusst. Austauschprojekte können zu allen Themen, in unterschiedlichen Formaten und mit diversen Methoden organisiert werden – je nach Gruppe, Interessen, lokalem Umfeld und Projektpartnern. Im Vordergrund stehen der Austausch und das gegenseitige Kennenlernen sowie die Möglichkeit für die Teilnehmenden, sich aktiv in das Projekt einzubringen. Wir erwarten von Projektträgern eine trilaterale partnerschaftliche Zusammenarbeit in allen Projektphasen und einen erkennbar roten Faden in der Konzeption. Methoden zum Kennenlernen, interkulturellen Lernen, der Gruppenintegration und für einen sensiblen Umgang mit den verschiedenen Alltagsrealitäten und Perspektiven der beteiligten Jugendlichen sollen fest im Programm verankert sein. Das DPJW und zahlreiche Bildungsstätten unterstützen Projektorganisator/-innen finanziell, inhaltlich und methodisch. Förderanträge für Projekte in 2026 sollen spätestens 3 Monate vor Projektbeginn und nicht später als bis zum 31. Januar 2026 direkt an das DPJW gestellt werden.

Mehr unter <https://dpjw.org/projektfoerderung/triyou-oestliche-partnerschaft/>

3.7. Erasmus+ 2026: EU startet neue Ausschreibungsrunde

Die Europäische Kommission hat die Ausschreibung für Erasmus+ 2026 veröffentlicht. Insgesamt stehen rund 5,2 Milliarden Euro für Projekte in den Bereichen Bildung, Ausbildung, Jugend und Sport in Europa und darüber hinaus bereit. Bewerben können sich Organisationen wie Schulen, Hochschulen, Berufsbildungszentren, NGOs oder Jugendgruppen. Einzelpersonen – etwa Lernende, Lehrkräfte oder junge Menschen – nehmen über diese Einrichtungen teil. Die Fristen unterscheiden sich je nach Förderlinie.

Mehr unter https://germany.representation.ec.europa.eu/news/5-milliarden-euro-fur-bildung-ausbildung-jugend-sport-eu-kommission-veroeffentlicht-ausschreibung-2025-11-13_de

4. Literaturtipps

4.1. Engagement in der postmigrantischen Gesellschaft

Ehrenamtliches Engagement in ländlichen Räumen ist Ausdruck einer aktiven Zivilgesellschaft. Die Pluralisierung von Lebensstilen sowie gesellschaftliche und demographische Veränderungsprozesse stellen etablierte Engagementpraktiken jedoch auf den Prüfstand. Insbesondere die vielfältigen Formen der Zuwanderung fordern zu Reflexionsprozessen darüber auf, wie Engagementkulturen gleichberechtigte Teilhabe beeinflussen und wie Neuzugewanderte zu aktiven Gestalter*innen demokratischer Strukturen werden können. Stefan Kordel, David Spenger und Tobias Weidinger stellen anhand einer empirischen Studie Verständnisse und Praktiken von Ehrenamt aus der Perspektive von Migrant*innen vor und leiten Potenziale für eine ortsbezogene Responsibilisierung ab.

Mehr unter <https://www.transcript-verlag.de/978-3-8376-7538-2/engagement-in-der-postmigrantischen-gesellschaft/>

4.2. Mitte-Studie 2024/25: Die angespannte Mitte

Die repräsentativen „Mitte-Studien“ der Friedrich-Ebert-Stiftung geben alle zwei Jahre Auskunft über die Verbreitung, Entwicklung und Hintergründe rechts-extremer, menschenfeindlicher und antidemokratischer Einstellungen in Deutschland. Die diesjährige Ausgabe unter dem Titel „Die angespannte Mitte“ blickt auf die Normalisierung des Rechtsextremismus und aktuelle Entwicklungen in Zeiten globaler Verunsicherungen. Die Mehrheit der Menschen in Deutschland ist demokratisch eingestellt und äußert Sorgen wegen des zunehmenden Rechtsextremismus. Gleichzeitig ist jedoch in der Mitte der Gesellschaft eine Normalisierung bezüglich bestimmter antidemokratischer und menschenfeindlicher Aussagen zu beobachten. Schwerpunkte befassen sich mit dem Einfluss von Bildung, Schule und Erziehung auf die Entstehung oder Bekämpfung von Rechtsextremismus sowie mit Herausforderungen einer sozialverträglichen Transformation auf dem Land, in der Stadt und beim Klimaschutz. Politische Gewalt, antifeministische Einstellungen oder libertäre-autoritäre Haltungen sind weitere Fokusthemen.

Mehr unter: <https://www.fes.de/mitte-studie>

4.3. "Haltung statt Neutralität – Zum Umgang mit rechtsextremen Anfeindungen der Jugendverbandsarbeit"

Mit der Sonderausgabe "Haltung statt Neutralität – Zum Umgang mit rechtsextremen Anfeindungen der Jugendverbandsarbeit" positioniert sich der Deutsche Bundesjugendring gemeinsam mit dem Landesjugendring Hamburg und dem Bundesverband Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus klar gegen rechtsextreme Angriffe auf die Jugendarbeit. Jugendverbände und -ringe verstehen sich als "Werkstätten der Demokratie", die junge Menschen stärken und Räume für demokratisches Engagement schaffen – und werden deshalb zunehmend Ziel rechtsextremer Anfeindungen. Das Heft bietet Handlungssicherheit und praktische Strategien für Jugendgruppen, Verbände und Ringe im Einsatz für Demokratie und Zivilgesellschaft. Die überarbeitete Neuauflage ist online einsehbar und als Download kostenfrei verfügbar.

Mehr unter: <https://www.dbjr.de/haltung-statt-neutralitaet>

4.4. Ausgabe des kubi-Magazins: „KI – Künstliche Muse, echte Inspiration“

Wie verändert Künstliche Intelligenz Kreativität? Die aktuelle Ausgabe des kubi – Magazin

für Kulturelle Bildung (No. 27) beleuchtet das Zusammenspiel von Mensch und Maschine. KI schreibt Gedichte, komponiert Musik und gestaltet Bilder – doch sie ist nie neutral, sondern spiegelt gesellschaftliche Strukturen wider.

„KI – Künstliche Muse, echte Inspiration“ zeigt wie KI in der Kulturellen Bildung zum Experimentierfeld werden kann: für Ethik, Teilhabe und die Frage, wie wir unsere Zukunft mit Technologie gestalten wollen.

Praxisprojekte machen die Möglichkeiten sichtbar: „HYBRID.BODIES“ von edugrapes Leipzig erkundet KI im Tanz- und Theaterkontext, während „We track KI“ vom jfc Medienzentrum Köln Jugendlichen die Analyse KI-generierter Inhalte vermittelt. Im Gespräch mit Sandra Anklam und Horst Pohlmann werden die Grenzen von KI im Theater ausgelotet, und Carolin Jakob diskutiert, ob KI eher Werkzeug oder Mitspieler*in ist. Das Magazin zeigt: Kulturelle Bildung mit KI ist Experimentierfeld und Spiegel zugleich – für Kreativität, Ethik und die Frage, wie wir unsere Zukunft gestalten wollen

Mehr unter <https://www.bkj.de/meldung/neue-ausgabe-des-kubi-magazins-ki-kuenstliche-muse-echte-inspiration/>

Kulturbüro Rheinland-Pfalz
in Trägerschaft von Soziokultur & Kulturelle Bildung RLP e.V.
Stellv. Geschäftsführerin
Britta Lins
C.-S.-Schmidt-Str. 9
56112 Lahnstein
Tel. 02621/ 62 31 5-0
info@kulturbuero-rlp.de
Kulturbüro: <https://kulturbuero-rlp.de>

Kultur & Management: <https://kulturseminare.de>
Soziokultur & Kulturelle Bildung RLP e.V.: <https://lag-sozkul.de>
Servicestelle Kulturelle Bildung: <https://www.skubi.com>
Freiwilligendienste: <https://www.freiwillig-rlp.de>
P.S. Einige Ausschreibungen übernommen von „JISSA - JugendInfoService Sachsen-Anhalt“ und vom Bergisch Gladbacher Kultur-Ticker. Vielen Dank

Hier geht es zu unserer Datenschutzerklärung: <https://kulturbuero-rlp.de/datenschutz>